

## HOLZMARKT POLEN

# Unbekannter Riese

Windwürfe, Diskussionen über Nutzungen im Bialowiecza Urwald und die Investition eines Großkonzerns in ein Sägewerk – Polen rückte zuletzt vermehrt ins Blickfeld der internationalen Holzinteressen. Zeit, einen Blick auf das östliche Land in Mitteleuropa zu werfen. Eine von proHolz Austria beauftragte Marktstudie des Warschauer Außenwirtschaftscenters widmet sich dem wirtschaftlichen Potenzial des dortigen Holzbaues.

✍ Georg Binder 📊 Marktstudie Holz&Holzbau AC Warschau, proholz Austria

200.000 Wohnungen – So viele wurden laut Daten von Euroconstruct für Baubewilligungen in Polen bisher in diesem Jahr genehmigt. Zum Vergleich: 2013 waren es 140.000 Wohneinheiten. Die Tendenz zeigt nach oben; auch was die tatsächlich gebauten Wohnungen anbelangt. Diese kletterten im eingangs erwähnten Zeitraum von 145.000 auf 190.000 Einheiten. Dieses Phänomen wird weitgehend durch Investitionen der gewerblichen Immobilien-Entwickler gespeist, die bei niedrigen Baukosten hohe Renditen erwirtschaften.

## Anreize durch Förderprogramme

Die polnische Regierung hat ein staatliches Förderprogramm eingerichtet, welches Anreize für eine verstärkte Bautätigkeit liefern soll. Die preislich erschwinglichen Wohnungen werden aus öffentlichen Mitteln über den nationalen Wohnfonds finanziert, der auch die Grundstücke zur Verfügung stellt. In einem Kostenvoranschlag liegt der Preis bei 2500 PLN/m<sup>2</sup> (580 €) (PLN=Polnische Zloty). Die Miete sollen maximal zwischen 2,30 und 5 €/m<sup>2</sup> betragen.

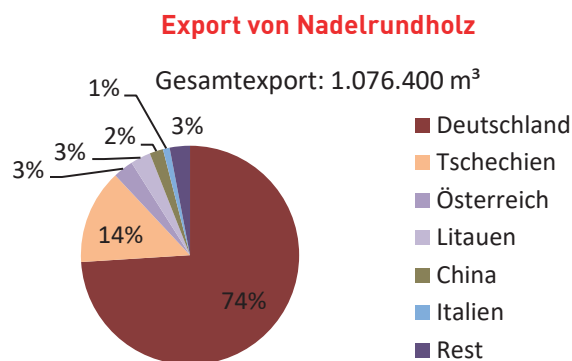
In Sachen Energieeffizienz und Gebäuderenovierung können Bauträger ebenfalls um eine finanzielle Subvention ansuchen. Finanziert wird dieser Topf aus EU-Mitteln, der rund 70 Mio. € bis 2020 für die thermische Erneuerung bereit stellt – unter der Prämisse, dass die gesetzlichen Anforderungen an die Energieeffizienz erfüllt werden. Neubauten haben daher seit heuer beim Primärenergieverbrauch für Heizung, Lüftung und Warmwasser den Wert von 90 kWh/m<sup>2</sup> einzuhalten. Ab 2021 gilt eine Vorgabe von 70 kWh/m<sup>2</sup>.

## Holzbau-Statistik gibt's noch nicht

Die Rolle, die die Holzbranche in Polen im internationalen Vergleich spielt, ist noch vergleichsweise gering. Daher sind noch keine offiziellen Statistiken vorhanden. Was bleibt, ist eine Schätzung, die CBD, das Zentrum für Holzhäuser, angibt: Derzeit fallen rund 8% der errichteten Einfamilienhäuser in die Kategorie Holzrahmen- oder

## Der polnische Außenhandel mit Holz

Außenhandel im 1. Halbjahr 2016 - wichtigste Länder.



Blockbauweise. Kindergärten, Schulen und Mehrfamilien-Wohnhäuser gibt es nur einige wenige aus Holz. Das CBD verzeichnet gegenwärtig rund 460 Unternehmen von Holzrahmenbau und 230 Hersteller von Holzblockhäusern.

## Mangel an zertifiziertem Bauholz

Dachstühle aus Holz haben hingegen in Polen eine lange Tradition. Für den Bau sollte grundsätzlich CE-zertifiziertes Holz eingesetzt werden, das aber die meisten der polnischen Schnittholzproduzenten bis heute nicht anbieten können. Das dominierende Kriterium beim Kauf der Holzprodukte ist der Preis.

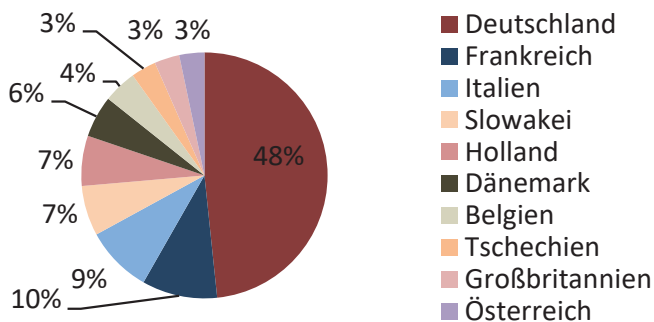
Als Haupthindernis für eine Entwicklung am Holzmarkt in Polen sehen Spezialisten des CBD überwiegend die etablierten Bautraditionen. Bei Einfamilienhäusern verwendet man am liebsten keramische Bauziegel. Bei größeren Bauten setzt man das Vertrauen in bewährte Materialien, wie Beton und Stahl. Auch hier gilt: Ausreichende Informationen über den modernen Holzbau in Polen sind Fehlanzeige. Eine einheitliche Regelung gibt es nicht.

## Bauverordnung nicht einheitlich geregelt

Das polnische Baurecht schränkt daher den Einsatz von Holz grundsätzlich nicht ein. Insbesondere gibt es keine Regeln darüber, welche Gebäude aus Holz errichtet werden dürfen und welche nicht. Für den Brandschutz gilt die Technische Verordnung des Baugesetzes des Ministers für Infrastruktur. Diese Regelungen beziehen sich lediglich auf die Feuerbeständigkeit des Gebäudes beziehungsweise der jeweiligen Gebäudeteile. In allen Fällen wird aber nicht zwischen Holz und anderen Materialien unterschieden. Für den Einsatz von Holzprodukten am Bau gilt die EU-Bauprodukttrichtlinie (CE-Kennzeichnung).

## Export von Nadelnschittholz

Gesamtexport: 368.100 m<sup>3</sup>



### Monopolstellung bei Staatsforsten

In Polen besitzen die Staatsforste eine Monopolstellung. Sie unterstehen dem Umweltministerium und sind dreistufig organisiert. Unter der Generaldirektion mit Sitz in Warschau arbeiten Regionaldirektoren in den Wojewodschaften (vergleichbar mit Bundesländern in Österreich) und Oberförstereien in den Bezirken.

Die Regeln für den Verkauf von rund 40 Mio. fm/J werden per Verordnung des Generaldirektors der Staatsforste festgesetzt. Unternehmen, die in den vergangenen Jahren Holz kauften, können bis zu 100% der bisher eingekauften Menge erwerben. Rund 900 Betriebe ersteigern insgesamt 80% der angebotenen Rundholzmenge. Die offiziellen Kriterien für die Beurteilung der Angebote sind Preis (65%), Kontinuität (25%) und Entfernung (10%).

### Industrie kleinstrukturiert

Die Waldfläche Polens beträgt 9,2 Mio. ha, das entspricht nahezu einem Drittel der Gesamtfläche des Landes. 58% der Waldfläche entfallen auf Kiefer, nur 6% auf Fichte und 3% auf Tanne. Bei den Laubbäumen dominieren Eiche und Birke. Nur etwa 50% des jährlichen Zuwachses werden genutzt.

Die polnische Holzindustrie umfasst rund 7500 Klein- und Mittelbetriebe und beschäftigt 330.000 Mitarbeiter, die Forstwirtschaft nicht mit eingerechnet. Sie trägt 2,3% zum polnischen BIP bei und erzielt 11% der industriellen Wertschöpfung.

Diese teilen sich Säge- und Platten-, Möbel-, und Zellstoffpapierindustrie jeweils zu einem Drittel. 1,3 Mrd. € werden jährlich vor allem in Produktionserweiterungen investiert.

Die Sägewerke produzieren knapp 5 Mio. m<sup>3</sup>/J Nadel- und 520.000 m<sup>3</sup>/J Laubschnittholz. Größere Produktionen wurden von ausländischen Produzenten wie Ikea, Pfeleiderer, Steico oder Stora

Enso übernommen. Besonders stark im Export ist die polnische Möbelindustrie, die etwas mehr als 50% des gesamten Exportwertes der Holzindustrie von 15 Mrd. € erwirtschaftet.

### Mit Qualität punkten

Das Außenwirtschaftscenter Warschau ortet Chancen für österreichische Betriebe im Angebot von hochqualitativen Produkten. Ähnlich wie in den skandinavischen Ländern, deren Produkte hohe Qualität aufgrund des feinjährigen Holzwachstums aufweisen, könnten österreichische Betriebe mit „Alpenholz“ punkten. Die Referenzen jener Unternehmen und Architekten im Holzbau sprechen für sich. Die höheren Preise könnten mit der hochwertigen Qualität im Vergleich zu lokalen Anbietern gerechtfertigt werden.

### Kontaktmöglichkeiten für breitere Akzeptanz

Wissensaufbau und Aufklärung zu den modernen Produkten und deren Anwendungen im Holzbau müsste betrieben werden, um eine breitere Akzeptanz für den Holzbau in Polen zu erreichen. Die Holzfachmesse DREAM-COM in Krakau oder die größte Baummesse BUDMA in Posen bieten dazu Gelegenheit. Ziel gemeinsamer Bemühungen von Interessenverbänden muss sein, den Holzbau in Polen bei privaten und öffentlichen Bauherren gefragter zu machen. //

*Die Marktstudie Holz + Holzbau mit Grafiken und Adresslisten von Holzbaufirmen, Holzhandel, Sägewerken, Fertighausherstellern, Leimholzproduzenten sowie institutionellen Vertretern des Holzbaus ist als PDF verfügbar und kann auf Anfrage bei proholz Austria bestellt werden.*

### Waldfläche nach Baumart im Jahr 2015

Baumart	Waldfläche in Tha	Waldfläche in %
<b>Gesamt</b>	<b>9198</b>	<b>100</b>
<b>Nadelbäume</b>	<b>6329</b>	<b>68,7</b>
- Kiefer	5363	58,1
- Fichte	577	6,3
- Tanne	281	3,1
<b>Laubbäume</b>	<b>2869</b>	<b>31,3</b>
- Eiche	706	7,7
- Buche	543	5,9
- Hainbuche	143	1,6
- Birke	669	7,3
- Erle	509	5,5
- Espe	72	0,8

Quelle: GUS Statistischer Report „Forstwirtschaft 2016“

### Herstellung wichtiger Holzprodukte

Produkte	2000	2005	2010	2014	2015
<b>Schnittholz</b> in dam <sup>3</sup>	3392	3360	4220	4725	4835
- Nadelschnittholz	2826	2813	3765	4233	4315
- Laubschnittholz	566	547	455	492	520
<b>Sperrholz</b> aus Holzblättern in dam <sup>3</sup>	96,2	104	123	208	230
<b>Spanplatte</b> aus Holz oder Holzwerkstoff in dam <sup>3</sup>	3031	3940	4684	4809	5014
<b>Faserplatte</b> aus Holz oder Holzwerkstoff in km <sup>2</sup>	216	416	501	620	645
<b>Verblendung</b> in km <sup>2</sup>	33,5	54,3	34,8	25,2	24,9

Quelle: GUS Statistisches Jahrbuch 2016

dam<sup>3</sup> = Kubik-Dekameter = 1000m<sup>3</sup>